

Der Trainer hat das Wort

„Das kann ja eine Saison werden“ ... so, oder so ähnlich mögen sich viele der anwesenden Zuschauer des vergangenen Pokalspieles gegen Vatan Königslutter gedacht haben.

Ein 0:3 zur Halbzeit, eine völlig indiskutable Vorstellung über die ersten 45 Minuten. Eine letztendlich mit dem 1:6 noch gut bediente TuS Defensive und ganz wenig Glanz der sonst so durchschlagkräftigen Offensive, mit gerade einmal 3 guten Torchancen in 90 Minuten.

Was war passiert?

Ganz einfach – wir haben als Aufsteiger in der Dritten Runde des A-Pokals gegen eine der spielstärksten Mannschaften des Kreisfußballoberhauses gespielt. Auf Seiten des Gastes gibt es mehr als eine Hand voll Spieler, die als Stammpersonal im Bezirksfußball Erfahrung gesammelt haben und nun bei Vatan Königslutter sportlich eine neue Epoche einleiten wollen. Jeder der übrigen Spieler aus dem Kader verfügt über langjährige Spielpraxis in der Kreisliga.

Auf unserer Seite gab es am letzten Sonntag nur 3 Spieler, die im Herrenbereich höher als in der Kreisklasse gegen den Ball getreten haben. Und diesem Umstand werden wir sicherlich in den nächsten Wochen noch des Öfteren Rechnung tragen müssen.

Doch nur im Wasser kann man schwimmen lernen. Unser Ziel muss es sein, so schnell wie möglich mit dem Kopf über Wasser zu bleiben.

Hinzu kam das vortägliche Trainingslager, das von mir ganz bewusst durchgeführt wurde. Ich möchte die Leistung im taktischen Bereich sowie im Zweikampfverhalten nicht gänzlich entschuldigen. (Taktik ist ja eh der Trainer für verantwortlich)

Aber: die Liga hat Vorrang. So schön es für die Fußballzuschauer wäre eine Runde weiter zu kommen, so gilt unser Fokus zu 100% der Punkterunde. Drei Trainingseinheiten bei brütender Hitze haben sichtliche Spuren hinterlassen. Umso höher muss die Leidensbereitschaft der auf dem Platz stehenden Spieler bewertet werden. Alle die sich am letzten Sonntag trotz schwerer Beine über den Platz geschleppt haben verdienen sich meinen hohen Respekt!

Unsere Vorbereitung begann im Juli mit einer kleinen Ausdauereinheit. Hier konnten meine Jungs eine Begegnung der etwas anderen Art machen und fanden sich mit ihren Fahrrädern plötzlich im Elm wieder. Am Ende des Tages, nach kräftezehrenden 60km waren sich alle einig: Kicken macht definitiv mehr Spaß!

In den folgenden Wochen haben sich dann die schweißtreibenden Einheiten mit Spielen auf unserer Sportwoche abgewechselt.



Als am 08. August die erste Pokalrunde stattfand, und dass wir dann bis zur dritten Pokalrunde durchgekommen sind, ist als Erfolg zu werten.

Dass dann am letzten Sonntag das Kapitel Pokal für diese Saison beendet wurde ist schade, aber sicher kein Beinbruch. Vielmehr konnte ich, aber auch jeder Spieler, Erkenntnisse aus dem Vatanspiel ziehen.

Wir werden versuchen diese Erkenntnisse schon am heutigen Tag umzusetzen. Ob es uns auch schon in diesem Spiel gegen solch eine Spitzenmannschaft gelingt zu bestehen sei dahingestellt. Aber der Wille zu lernen, der Fleiß und die Bereitschaft der Jungs sich an die neue Spielklasse zu gewöhnen ist da. Die Mannschaft weiß was auf sie in dieser Saison zukommt.

Wir als Trainer - und Ihr als Zuschauer - dürfen nicht den Fehler machen nach den ersten Wochen ein voreiliges Fazit zu ziehen. Bisher hat die Mannschaft in allen drei Jahren, die sie fast unverändert zusammenspielt, gerade in den entscheidenden Phasen der Saison einen Schub bekommen. Das wir nicht erst in der Rückrunde anfangen dürfen zu Punkten ist uns allen sehr bewusst, aber in jedem der jetzt folgenden Spiele zwanghaft das Punkten zu fordern und damit den Druck zu erhöhen halte ich für falsch.

Wir werden Punkten wenn es möglich ist, auf jeden Fall wenn es nötig ist und zudem auch mal außer der Reihe. Und wie in jeder Saison, wie in jeder Klasse werden wir auch bei uns sehen: Am Ende wird abgerechnet!

Ich bin zu 100% von der Qualität der Mannschaft überzeugt!

Uns fehlen zurzeit noch einige Attribute einer Kreisligamannschaft, doch die Grundvoraussetzungen sind da – wir müssen sie jetzt nur noch fördern und zum Vorschein bringen. Es ist wie die letzten Jahre ein Lernprozess, und ich bin sicher: zum Ende der Saison werden alle zufrieden auf die erste Kreisligasaison dieses jungen Teams in Essenrode zurückschauen können.

Ich wünsche mir für unsere Mannschaft für diese extrem schwierige Saison die gleiche Unterstützung von Euch Fans wie in den letzten Jahren. Kritik ist ausdrücklich erwünscht, aber bitte ebenso wie die letzten Jahre mit einem konstruktiven Dialog und nicht einfach nur laut und polemisch – halt dass, was uns in den letzten Jahren in Essenrode ausgezeichnet hat!

Micha